

Editorial:

Afghanistan – Nur ein Desaster „unserer Eliten“? Da fehlen mir die Worte!

Liebe Leser,

bitte haben Sie Verständnis: angesichts der Bilder und Kommentare zur Situation in Afghanistan fehlen mir die Worte!

Wieder einmal haben „unsere Eliten“ – offensichtlich, und über Jahrzehnte – versagt.

Nur „unsere Eliten“?

Was ist mit den Medien, was ist mit der Wissenschaft?

(Eine wissenschaftliche geographische Länderkunde gibt es ja kaum noch, dafür wimmelt es u.a. von Politologen)

Und was ist mit dem Volk, das zufrieden damit war, dass das Militär in Afghanistan Brunnen baue, ohne zu fragen, wer die Infrastruktur hilft zu entwickeln (Straßen, Eisenbahnen, Erschließen der natürlichen Bodenschätze u.a.m.)

Etwa 86 Prozent der Afghanen sind Analphabeten – wo gibt es mehr davon?

Liebe Leser, seien Sie kritischer und aufmerksamer als bislang!
Das ist dringend geboten.

Vertrauen Sie diesen „Eliten“ die Zukunft unseres Volkes, unseres Landes an?!

Der Vertrauensverlust weltweit ist unser aller Katastrophe!

Und jeder sollte sich erst einmal an die eigene Nase fassen.

Mit freundlichen landsmannschaftlichen Grüßen
Ihr Reinhard M. W. Hanke (V.i.S.d.P.)